

**Protokoll der
zweiten Sitzung
des Studierendenparlaments 2015/16
vom 17.04.2015**

DAS PRÄSIDIUM

Studierendenhaus

Mertonstraße 26-28

60325 Frankfurt am Main

Telefon (069) 798-23181

Telefax (069) 702039

Beginn: 10:27 Uhr

Ende: 12:12 Uhr

Anwesenheit laut Anwesenheitsliste (siehe Anlage)

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Studierendenparlaments und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Präsidentin des Studierendenparlaments, Alisa Siegrist (Bündnis 90/Grüne). Es sind zwanzig Parlamentarier anwesend.

TOP 2 – Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Die Präsidentin verliest die vorgeschlagene Tagesordnung. Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne) schlägt die Vertagung der TOP 12, 13, 15 und 16 vor. Claudia Tinaui (Die Schildkröten) fragt nach Top 16 und es kommt zur Abstimmung. Die Änderung der Tagesordnung wird mit 18 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen beschlossen.

TOP 3 – Genehmigung und gegebenenfalls Änderung des Protokolls vom 13.02.2015

Es wird zuerst darum gebeten, auf die Rechtsschreibung der Namen zu achten; dies wurde im letzten Protokoll bei einem Parlamentarier nicht eingehalten und es kommt zur Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls. Diese wird mit 19 Ja-Stimmen, bei keinen Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 4 – Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Alisa Siegrist (Bündnis 90/Grüne) erklärt, dass heute, aufgrund eines Verfahrensfehlers in der letzten Sitzung, einige Ämter neu gewählt werden müssen. Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne) bittet weiter um die Einberufung einer Satzungs- und einer Zeitungskommission.

TOP 5 – Berichte der ReferentInnen

- Finanzen: nicht anwesend.
- Hochschulpolitik: Es liegt ein schriftlicher Bericht vor (siehe Anlage).
- Kommunikation: nicht anwesend.
- Politische Bildung: Martin Uhlmann ist anwesend und berichtet.
- Studienbedingungen: Alisa Siegrist (Bündnis 90/Grüne) ist anwesend und berichtet.
- Soziales: nicht anwesend.

- Kultur: Ein schriftlicher Bericht liegt vor (siehe Anlage); Luca Killer (DLL) ist anwesend und berichtet ergänzend.
- Verkehr und Ökologie: Ein schriftlicher Bericht liegt auch hier vor (siehe Anlage).
- Asta-Zeitung: nicht anwesend.

Claudia Tinaui (Die Schildkröten) bittet anschließend darum, dass den Berichten auch die Namen der jeweiligen Referenten hinzugefügt werden.

TOP 6 – Bericht des AStA-Vorstands

Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne) berichtet über den Stand der Planung und der Gespräche bezüglich des neuen Studierendenhauses am Campus Westend, die Präsentation bei der Semesterstart-Messe, die Warnstreiks und die anstehende Vollversammlung. Myrella Dorn (Jusos) führt weiter aus, dass sie an einem Konzept für eine Kindertagesstätte, sowie in den Projektgruppe für „Starker Start“, Bibliotheken und die Studierbarkeit mitwirke.

Alisa Siegrist (Bündnis 90/Grüne) ergänzt noch zum neuen Studierendenhaus und bringt noch vor, dass die Ebru von der Baukoordination in der nächsten Sitzung kommen werde. Abschließend bittet Myrella um die Aufnahme des TOP Finanzvereinbarung für die nächste Sitzung.

TOP 7 – Bericht der studentischen VertreterInnen der Verwaltungsräte des Studierendenwerks

Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne) berichtet und bringt an, dass Ende Juni die nächste Sitzung stattfinden solle.

TOP 8 – Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Myrella Dorn (Jusos) berichtet über die Kandidaten für die Vizepräsidentschaft der Universität und wird von Alisa Siegrist (Bündnis 90/Grüne) ergänzt. Abschließend bekräftigt auch Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne), dass besonders auffällig gewesen sei, dass die Kandidaten bezüglich des Themas Studienbedingung nur ausweichende Antworten gegeben und zum Thema Demokratisierung angemerkt hätten, dass man die Studenten doch ausreden lasse. Die Wahl finde in zwei Wochen am Mittwoch statt und man sei von keinem Kandidaten überzeugt gewesen. Die nächste Senatssitzung fände nächste Woche statt.

TOP 9 – Wahl einer*s Vizepräsidentin*en

Myrella Dorn (Jusos) schlägt für die Juso-Hochschulgruppe Robin Brünn (Jusos) vor. Die Präsidentin eröffnet daraufhin den Wahlgang. Robin wird mit 11 Ja-, fünf Nein-, zwei Enthaltungen und einer ungültigen Stimme, bei insgesamt 20 Stimmberechtigten, im ersten Wahlgang nicht zum Vizepräsidenten gewählt. Daraufhin stellt er sich vor und die Präsidentin eröffnet den zweiten Wahlgang. Robin erhält hier 11 Ja-, vier Nein-, fünf Enthaltungen und eine ungültige Stimme, bei 21 Wahlberechtigten; er wurde somit auch im zweiten Wahlgang nicht gewählt.

Die Präsidentin fragt nach, ob es im dritten Wahlgang Gegenkandidaten gebe, dies war nicht der Fall und sie eröffnet den dritten Wahlgang. In diesem wird der Kandidat mit 16 Ja- bei drei Neinstimmen und drei Enthaltungen, von insgesamt 22 Stimmen gewählt, Robin nahm die Wahl an.

Anschließend legte Myrella Dorn für die Juso-Hochschulgruppe eine Fraktionspause ein. Die Sitzung wurde um 11:24 Uhr fortgesetzt und die Beschlussfähigkeit mit einundzwanzig anwesenden Parlamentariern von der Präsidentin festgestellt.

TOP 10 – Wahl einer*s Schriftführer*in

Tim Bergmüller (RCDS) schlägt für den RCDS Stefan Vasovic (RCDS) vor, dieser stellt sich dann auch vor. Die Präsidentin eröffnet den ersten Wahlgang. Stefan wird in diesem mit 18 Ja-, bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung, bei insgesamt 21 abgegebenen Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

TOP 11 – Wahl einer*s stellvertretenden Schriftführer*in

Der Riedberg schlägt Thomas Rose (Riedberg) vor, dieser wird, in Abwesenheit, von den Riedberg-Parlamentariern vorgestellt. Claudia Tinaui (Die Schildkröten) erkundigt sich nach den zeitlichen Kapazitäten von Thomas. Dieser sei nach der Antwort der Riedberg-Fraktion sehr zuverlässig. Alisa Siegrist (Bündnis 90/Grüne) bringt vor, dass sie der Anfrage des Riedbergs, dass die Parlamentssitzungen möglichst abends stattfinden sollen, nicht immer entsprechen könne, dies aber für Thomas generell auch kein Problem sei, wie sie von ihm erfahren habe.

Es kommt zur Wahl: Thomas wird mit 16 Ja-, bei fünf Neinstimmen und zwei Enthaltungen, bei 23 abgegebenen Stimmen gewählt. Dieser ist jedoch abwesend und kann die Wahl daher nicht annehmen, da auch keine schriftliche Bevollmächtigung für diesen Fall von ihm vorliegt. Die Präsidentin sagt, dass man sehen müsse, wie man damit umgehe.

TOP 14 – Nachwahl eines RPA-Mitglieds

Die Jusos schlagen Omar El-Manfalouty (Jusos) vor und dieser wird in Abwesenheit vorgestellt: Er sei im sechsten Semester des Jurastudiums und war schon einige Zeit in der Hochschulpolitik aktiv. Claudia Tinaui (Die Schildkröten) fragt nach, ob eine Einverständniserklärung von ihm, für den Fall, dass er gewählt werde, vorliege. Dies wird mit dem Vorliegen einer derartigen E-Mail von ihm bejaht. Es kommt zur Wahl, bei welcher Omar mit 14 Ja-, bei vier Nein-, vier Enthaltungen und einer ungültigen Stimme gewählt wird. Die Präsidentin bittet um die Weiterleitung seiner E-Mail und Kontaktdaten an sie.

TOP 17 – weitere Sachanträge

Es werden keine vorgebracht; dem Präsidium sind zudem keine bekannt.

TOP 18 – Resolutionen

Der Riedberg bringt zunächst eine Resolution ein, diese liegt schriftlich vor (Spendepflicht Praktikaentlohnung), wird vorgestellt und verlesen (siehe Resolutionsvorschlag). Es kommt zur Abstimmung: Die Resolution wird mit 23 Ja-Stimmen, bei keinen Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen und damit verabschiedet.

Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne) bringt für Bündnis 90/Grüne einen Resolutionsvorschlag bezüglich der anstehenden studentischen Vollversammlung am 22.04.2015 ein und stellt diesen vor. Albrecht Voellklein (Riedberg) bittet um Vorlesung. Der Resolutionsvorschlag wird von der Präsidentin verlesen. Albrecht erkundigt sich danach, ob die Mindestausschreibung von 65 Prozent auch Doktoranden beinhalte, Daniel antwortet, es

beziehe sich auf alle Hiwis. Es kommt zur Abstimmung, bei der Resolutionsvorschlag mit 18 Ja-, bei vier Nein-Stimmen und keiner Enthaltung, bei 22 abgegebenen Stimmen, angenommen wurde.

TOP 19 – Verschiedenes

Albrecht Voellklein (Riedberg) will Projekte vorstellen, welche dann in kommenden Sitzungen durch Resolutionen konkretisiert und gegebenenfalls unterstützt werden können. Die Präsidentin schlägt vor, dass die Riedberg-Fraktion dies für die nächste Sitzung als Anträge vorformulieren könnte. Daniel Katzenmaier (Bündnis 90/Grüne) schließt sich dem an und schlägt vor, dass über den Stupa-Verteiler rumzuschicken. Albrecht will die Projekte dennoch vorstellen und wird von Myrella Dorn (Jusos) daran erinnert, dass, falls der AStA der Adressat sei, der Riedberg sich per E-Mail an diesen wenden oder falls das Parlament angesprochen werden solle, er sich mit dem Präsidium absprechen könne.

Albrecht merkt jedoch an, dass er die Projekte nur kurz vorstellen wolle und dies maximal einige Minuten in Anspruch nehme, Daniel sagte, dass er sich dann die paar Minuten nun nehmen könne. Albrecht stellte drei Projekte vor: Zunächst brachte er Kritik am Kunstankauf der Universität vor, bei welchem es kein studentisches Feedback geben, beziehungsweise dieses nicht angenommen oder beachtet werde. Es solle überlegt werden, ob Interesse daran bestünde, an der Kunstsammlung der Universität mitzuarbeiten. Zweites brachte er den Wunsch vor, in irgendeiner Art eines während seiner Promotion verstorbenen Chemie-Doktoranden zu gedenken. Er wolle wissen, ob die möglich sei und man sich sowas vorstellen könne. Letztlich wolle seine Fraktion ein breites Konsenspapier auf den Weg bringen, in welchem Forderungen, welche von allen Parlamentsfraktionen mitgetragen werden können, gebündelt werden sollen. Er zählte hierzu unter anderem mehr Online-Vorlesungen, Skripte, freies WLAN und Strom für allen Studenten auf den Campi, keine Anwesenheitspflicht und Studierendenhäuser auf allen Campi auf. Es sollen hierzu Ideen und Forderungen gesammelt und diese dann in einer gemeinsamen Resolution gebündelt werden.

Die Präsidentin merkt an, dass die Universität per Gesetz verpflichtet sei, Kunst zu sammeln und die Hochschule diesbezüglich wenig selbst entscheiden dürfte. Man könne jedoch auch hierfür und für die anderen vorgeschlagenen Projekte Kommissionen bilden. Albrecht wiederholt seine anfängliche Kritik am universitären Kunstankauf. Giorgio Nasseh (Jusos) bringt vor, dass er den Sinn der vorgeschlagenen Projekte des Riedbergs nicht erkenne und er und Albrecht debattieren hierüber zu zweit, außerhalb des Plenums. Die Diskussion wird durch einen GO-Antrag von Daniel auf Beendigung der Rednerliste, welcher ohne Gegenstimmen angenommen wird, beendet.

Die Präsidentin schließt um 12:12 Uhr die Sitzung des Studierendenparlaments.



Stefan Vasovic
Schriftführer



Alisa Siegrist
Präsidentin

